

Nibelungenort Ibersheim

Nur Wahrheit bringt Klarheit

Das Wort „Nibelungen“ ist mittlerweile zum Beiwort für alles Mögliche im In- und Ausland verkommen, Hauptsache ist dabei, dass die Kasse stimmt. Manche Orte legen sich den Namen willkürlich zu, obwohl sie mit der Historie nichts zu tun haben. Deshalb werden die Einzigartigkeit und das weltweit hohe Ansehen eines unserer wichtigsten einheimischen historischen Kulturgüter herabgewürdigt.

Das kleine Ibersheim, ein Teil der heutigen Nibelungenstadt Worms, bietet mit seiner langen und interessanten Geschichte vieles an, damit man dem Beiwort „Nibelungen“ gerecht werden kann. Um 1200 wurde das „Nibelungenlied“ von einem Unbekannten mit wenig Bekanntem aber mit viel Phantasie geschrieben. Wer sich heute mit der spärlichen historischen Beweislage befasst, hat es sogar oft schwer als ernsthafter Nibelungen-Forscher, auch wenn er aus der Nibelungen-Stadt Worms kommt, weil Mythos und Sage sich viel besser ausbreiten und vermarkten lassen.

Der Ibersheimer Geschichte werden hier Nibelungen-Themen gegenübergestellt, um Zusammenhänge im ursprünglichen Nibelungen-Land bekannter zu machen:

Aus der fränkischen Zeit um 500 existiert ein Gräberfeld in der „Adolf-Trieb-Straße“.

406/407 soll das Volk der Burgunder über den zugefrorenen Rhein bei Mainz in unsere Heimat gekommen sein. 436 wurde ihr Reich durch hunnische Hilfstruppen der Römer zerstört und bildete die spärliche Grundlage für das Nibelungenlied, das als Sage mit Dichtung und Wahrheit ungefähr 400 Jahre später entstanden ist.

Aus der merowingischen Zeit um 650 fand man eine Lanzenspitze „In den Hütten“.

Siegfried soll nur ein Schwert gehabt haben. Ob er auch noch eine Lanze hatte und wo sein Kriegsgerät geblieben ist, weiß bis heute niemand.

Aus der karolingischen Zeit um 800 sind 27 Schenkungsurkunden von Ibersheimern bekannt.

Die reichste Schenkerin Adeltrud war über sechs Generationen Vorfahrin von Bischof Pilgrim (920-991) der im Nibelungenlied genannt wurde und als einziger in Dichtung und Wahrheit vorkommt. Adeltruds Schwiegersohn war Werner I., Präfekt des Ostlandes von Karl dem Großen. Er schenkte von seinem Besitz eine Hofreite im Nachbarort Rheindürkheim an das Kloster Lorsch.

Von dem ehemaligen Lochheim, nur 7 km nördlich von Ibersheim, am scharfen Rheinknie „Schwarzer Ort“ bei Hamm am Rhein gelegen, gibt es acht Schenkungsurkunden (CL 186-193). Nach der Nibelungensage soll dort der Nibelungenschatz bei „Loche“ von Hagen versenkt worden sein. Auf dem Schifffahrtsweg von Worms aus, wäre der lange Ibersheimer Rheinstrand damals ein idealer Rastplatz gewesen.

Die beiden Mainzer Nibelungenforscher und Baufachleute Hans und Hans Jörg Jacobi hatten auf der Hammer Gemarkung auf eigene Rechnung als erste überhaupt archäologisch geforscht. Darüber sind später zwei Fernsehfilme gedreht worden.

Aus den Familienstämmen der Geroldonen und Sieghardingener können sogar verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Ibersheimer Stiftern und Kaiser Karl der Große hergestellt werden.

Urkunde von 1173 zwischen den Ibersheimern und dem Kloster Otterberg

Nibelung erscheint dort als letzter mit diesem Familiennamen in einer Ibersheimer Urkunde. Er war Stiftpropst und Kustos des damaligen Wormser Domstiftes und möglicher Nachfolger der historischen Nibelungen aus dem Burgund gewesen. Die Urkunde wird im Staatsarchiv Darmstadt unter A2, 96/1 aufbewahrt. Nibelung steht dort in der zweitletzten Zeile mit 40 wichtigen Personen, darunter auch drei verschiedene Siegfried/Siegfriedus. - Dr. Jürgen Breuer aus Worms hatte in seinem Festvortrag auf dem 59. Deutschen Genealogentag 2007 in Ludwigshafen (Rhein) vor internationalem Publikum ausdrücklich auf diese Tatsache hingewiesen, mit seinem Titel „Die Familie der Nibelungen im Wormser Raum: Herkunft, Wohnsitze und Amtsfunktionen im Hochmittelalter“. – Diese Urkunde war selbstverständlich auch Teil der umfangreichen Ausstellung des Autors „Das mittelalterliche Ibersheim“ vom 14. – 16.08.2010 im Dorfgemeinschaftsraum Ibersheim.

Papst beruft 1299 wegen Ibersheim einen Schlichter aus Xanten

Die Konflikte zwischen der Wormser Paulskirche und dem Deutschen Orden, veranlassten Papst Bonifatius VIII. den Dechanten des Stiftes zu Xanten zu berufen. Das Stift hatte Pfründe in Guntersblum und verkaufte seine Rechte und Besitz 1237 dem Domstift Worms. Es wundert deshalb nicht, weshalb Siegfried im Nibelungenlied aus Xanten kam.

Das älteste Wormser Schloss steht in Ibersheim

Am 22. August 1417 wurde Kurfürst Ludwig III. (Pfalz) erlaubt, „ein sloße“ in Ibersheim zu bauen. Damit wird die Geschichte von Ibersheim innerhalb der Stadt Worms wieder deutlich.

Alter und neuer Rheinlauf der kurpfälzischen Akademie Mannheim von 1763

Der Historiker Andreas Lamey (1726-1802) und der Kartograph Ferdinand Denis (1736-1805) hatten die beiden Ortsteile von Lochheim (oberes und unteres Lochheim) linksrheinisch eingezeichnet und bekannt gemacht.

Mittelalterliche Forschungen über Ibersheim

Willi Alter (1916-2005), ehemaliger Präsident der „Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften“ behandelte bei seinen Forschungen auch Ibersheim und kommt u. a. zu dem Ergebnis: Ibersheim erweist sich als Treffpunkt einiger Personen, die für meine Kombinationen von großer Bedeutung sind.

Quellen

Andreas Lamey, Ferdinand Denis:

- *Mittelalterliche Gaue mit altem und neuem Rheinlauf*, In: *Pagi Rhenensis...*, Mannheim 1766, S. 294

Johann Heinrich Hennes:

- *Codex diplomaticus Ordinis sanctae Mariae Theutonicorum*, Urkundenbuch zur Geschichte des Deutschen Ordens, Ballei Coblenz, Mainz 1845, Urkunden 342 – 345

Mitterauer Michael:

- *Karolingische Markgrafen im Südosten, Fränkische Reichsaristokratie...*, Wien 1963

Dr. Jürgen Breuer:

- *Die historischen Nibelungen*, 6 Beiträge in *Nibelungenlied-Gesellschaft Worms*, 2009

Wikipedia:

- *Ibersheim im Mittelalter*
- *Pilgrim von Passau*
- *Anulfinger, Stammliste*
- *Geroldonen, Stammliste*
- *Karolinger, Stammliste*
- *Sieghardinger, Stammliste*

Ausführliche Beschreibungen einzelner Nibelungen-Themen

Der Autor, ein gebürtiger Ibersheimer, hatte sich schon früher in der Nibelungenstadt Worms mit den Nibelungen befasst und dort vieles veröffentlicht.

Folgende Nibelungen-Themen können über Internet (Weblinks) angesehen und ausgedruckt werden:

- *Bischof Pilgrim und die Nibelungen*
https://www.worms.de/de/kultur/stadtgeschichte/wussten-sie-es/liste/2009-08_bischof-pilgrim.php
- *Der Ibersheimer Streit und der Papst*
https://www.worms.de/de/kultur/stadtgeschichte/wussten-sie-es/liste/2009-07_iversheimer-streit-pabst.php
- *Siegfried kam nicht zufällig aus Xanten...*
https://www.worms.de/de/kultur/stadtgeschichte/wussten-sie-es/liste/2012-02_siegfried-xanten.php
- *Wo liegt der sagenhafte Nibelungenschatz?*
https://www.worms.de/de/kultur/stadtgeschichte/wussten-sie-es/liste/2012-03_nibelungenschatz..php
- *Wer mit wem bei den Nibelungen*
https://www.worms.de/de/kultur/stadtgeschichte/wussten-sie-es/iste/2012-03_ahnentafel-nibelungen.php
- *Die bedeutsamen Ibersheimer Schätze*
https://www.worms.de/de/kultur/stadtgeschichte/wussten-sie-es/liste/2012-03_iversheimer-schaetze.php
- *Wo liegt der sagenhafte Nibelungenschatz?*
https://www.worms.de/de/kultur/stadtgeschichte/wussten-sie-es/liste/2012-03_nibelungenschatz.php
- *Das Nibelungenlied sorgt für emotionale Verbindung*
https://www.worms.de/de/kultur/stadtgeschichte/wussten-sie-es/liste/2012-03_nibelungenlied-emotionale-verbinding.php
- *Ibersheim im frühen Mittelalter*
https://www.worms.de/de/kultur/stadtgeschichte/wussten-sie-es/liste/2012-06_iversheim-mittelalter.php
- *Karl der Große heiratete in Worms
mit Nachkommen von Graf Eberhard und Adeltrud bis Pilgrim*
https://www.worms.de/de/kultur/stadtgeschichte/wussten-sie-es/liste_persoenlichkeiten/2013_09_Karl_der_Grosse.php
- *Burgunder und die Nibelungen – auf einem Blick*
https://www.worms.de/de/kultur/stadtgeschichte/wussten-sie-es/liste/2013_11_Burgunder_und_Nibelungen.php
- *Die wichtigsten Urkunden von Ibersheim*
https://www.worms.de/de/kultur/stadtgeschichte/wussten-sie-es/liste/2014_02_Ibersheimer_Urkunden.php
- *Der karolingische Münzschatz von Ibersheim*
https://www.worms.de/de/kultur/stadtgeschichte/wussten-sie-es/liste/2014_03_Ibersheim_karolingischer_Muenzschatz.php
- *Ibersheimer Schenkungen an das Kloster Lorsch*
https://www.worms.de/de/kultur/stadtgeschichte/wussten-sie-es/liste/2014_11_Ibersheimer_Schenkungen.php